

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 35 (1941)
Heft: (7)

Artikel: Noch ein Kampf um die Schweiz : Vorbemerkung
Autor: Ragaz, Leonhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-137854>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



N 15 ak

Noch ein Kampf um die Schweiz.

Vorbemerkung.

Der Kampf zwischen den „Neuen Wegen“ und dem Pressestab ist eine Sache, die nicht nur jene angeht, sondern für unsere ganze schweizerische Lage Bedeutung hat. Die Abonnenten der „Neuen Wege“, aber auch weitere Kreise haben ein Recht, die wichtigsten Dokumente dieses Kampfes genauer kennenzulernen, ja, sie haben beinahe die Pflicht, es zu tun; denn solche Dinge dürfen in einem Volke, das sich noch zur Demokratie bekennt, und in einem Staate, der noch beansprucht, ein Rechtsstaat zu sein, nicht unbemerkt bleiben.

Wie wir darum vor einem Jahre die erste Phase dieses Kampfes durch den wörtlichen Abdruck seiner Dokumente beleuchtet haben, so tun wir es nun auch in bezug auf die zweite Phase. Nur einige für das Ganze unwichtige Aeußerungen lassen wir weg, um den Leser nicht mit Nebensachen zu ermüden.

Gerne möchten wir die Hoffnung hegen, daß der genauere Einblick in diesen Sachverhalt dazu beitragen möchte, da und dort den Sinn für die Bedeutung des Kampfes um das freie Wort zu stärken, die in dieser Beziehung meistens noch schlummernden Gewissen aufzuwecken und für diesen Kampf, in dem es um die Grundlagen der schweizerischen Demokratie und damit um die Existenz der Schweiz geht, Mitkämpfer zu gewinnen. Und noch einen anderen Zweck verfolgt diese Sammlung: Es mag ein Tag kommen — und wir hoffen trotz allem, daß er komme —, wo eine Generation von Schweizern, Bürger einer wirklichen neuen Schweiz, auch aus ihr mit Staunen, ja Schrecken erkennen werden, wie weit es einmal mit unserer „Demokratie“ gekommen ist.

Parpan, 1. August 1941.

Im Auftrag des Redaktionskomitees der „Neuen Wege“:

Leonhard Ragaz, Redaktor der „Neuen Wege“.